

Pressemitteilung vom 04.02.2015

### **Bürgerschaftliches Engagement in der Postwachstumsgesellschaft**

Die Kritik am uneingeschränkten Wirtschaftswachstum und den ökologischen Folgen ist heute zivilgesellschaftlich geprägt. Schon mit dem im Jahr 1972 veröffentlichten Bericht über die „Grenzen des Wachstums“ des Club of Rome erlebte die Wachstumskritik einen ersten globalen Höhepunkt. Prof. Dr. Reinhard Loske, Professor für Nachhaltigkeit und Transformationsdynamik an der Universität Witten/Herdecke, skizziert in seinem Beitrag „Bürgerschaftliches Engagement in der Postwachstumsgesellschaft“, der am 05.02.2015 im BBE-Newsletter erscheint, den Verlauf der wachstumskritischen Debatte seit den 70er Jahren und schaut sich neue Konzepte der „Postwachstums“-Bewegung an. An Konzepten wie der „Ökonomie des Teilens“ zeigt er auf, „dass das Engagement für eine nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft und eine Abkehr vom ökonomischen Wachstumszwang zunehmend von der Zivilgesellschaft getragen wird“. Er fordert Dreierlei: Die Politik muss förderliche Rahmenbedingungen schaffen. Die Wirtschaft muss u.a. den Ressourcenverbrauch senken. Die Bürgerschaft muss eigene Angelegenheiten wo immer möglich in die eigenen Hände nehmen können.

Der nächste Newsletter am 05.02. ist dem Thema „Postwachstumsgesellschaft - Postwachstumsengagement“ gewidmet. Er enthält weitere Beiträge von Prof. Dr. Niko Paech, außerplanmäßiger Professor am Lehrstuhl für Produktion und Umwelt an der Universität Oldenburg, Dr. Eugen Pissarskoi, Forscher am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung in Berlin zu Fragen der Umweltgerechtigkeit und zur Klimaökonomik, Annette Jensen und Dr. Ute Scheub, freie Journalistinnen in Berlin, und Susann Tracht, Doktorantin mit dem Thema „Monetarisierung des (sozialen) Ehrenamtes“.

Die aktuellste Ausgabe des BBE-Newsletters unter <http://www.b-b-e.de/index.php?id=newsletter>

***Der BBE-Newsletter informiert 14-täglich über Engagementpolitik und -förderung in Deutschland, interessante Publikationen und Veranstaltungen sowie Aktuelles aus dem BBE. In monatlichen Themenschwerpunkten vertiefen Autoren aus Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft zivilgesellschaftliche Themen.***

***Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ist ein Zusammenschluss von Akteuren aus Bürgergesellschaft, Staat und Wirtschaft. Das übergeordnete Ziel des Netzwerks ist die nachhaltige Förderung von Bürgergesellschaft und bürgerschaftlichem Engagement in allen Gesellschafts- und Politikbereichen.***

**Weitere Informationen** zum Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement unter <http://www.b-b-e.de/>

**Kontakt:**

Jana Börsdamm  
[newsletter@b-b-e.de](mailto:newsletter@b-b-e.de)